



Winfried
Seimert

Affinity Photo

Praxiswissen für Einsteiger



Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert.

Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Winfried Seimert

Affinity Photo

Praxiswissen für Einsteiger



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-95845-740-9

1. Auflage 2018

<http://www.mitp.de>

E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2018 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in
diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme,
dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei
zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Janatschek

Sprachkorrektorat: Petra Kleinwegen

Covergestaltung: Christian Kalkert, www.kalkert.de

Satz: Petra Kleinwegen

Bildnachweis Cover: [iStock.com/nicolas_](https://www.istock.com/nicolas_)

Inhalt

1	Sollte man kennen: Basiswissen Affinity Photo	9
1.1	Einleitung	10
	Gibt es Beispieldateien?	12
	Betriebssystem?	13
	Systemanforderungen	14
	Up to date?	15
	Testversion	16
1.2	Erste Schritte mit Affinity Photo	17
	Starten und Beenden	17
	Benutzeroberfläche	18
	Hilfe in Notlagen	37
1.3	Tastenkombinationen	38
2	Sieh an: Arbeiten mit Bilddateien	45
2.1	Bereitstellen	46
	Vorhandene Bilder verwenden	46
	Anlegen neuer Bilddateien	53
2.2	Exportieren	58
2.3	Schließen	60
2.4	Druckausgabe	61
3	Durchblick: Arbeiten mit Bildern	63
3.1	Arbeitshilfen	65
	Wiederholtes Öffnen	65
	Ansichtsgröße	65
	Lineale	72
	Hilfslinien	73
	Raster	75
	Protokoll	76
	Snapshots	77
3.2	Korrekturen	79
	Bildränder anpassen	79
	Bilder ausrichten	83
	Bildgröße anpassen	86

3.3	Rund um die Farbe	89
	Darstellung der Farben	89
	Druckfarben	90
	Farbmodelle	91
	Farbformat und Konvertierung	95
	Farbauswahl	96
4	Auswählen: Freistellen und Separieren	105
4.1	Auswahlbereiche erstellen	106
	Einfache Auswahlformen	107
	Kombinationen	112
	Komplexe Auswahlen	115
	Bereiche auswählen (lassen)	122
4.2	Auswahlbereiche sichern	127
4.3	Auswahlbereiche verbessern	129
	Vergrößern/Verkleinern	129
	Randschärfe	130
	Glätten	131
	Auswahl verfeinern	131
	Umrandung	135
4.4	Auswahlbereiche bearbeiten	137
	Löschen von Auswahlbereichen	137
	Verschieben von Auswahlbereichen	137
	Füllen von Auswahlbereichen	139
	Interaktiv Auswahlbereiche transformieren	144
5	Mehr Durchblick: Einsatz von Ebenen	145
5.1	Elementares Arbeiten mit Ebenen	146
	Ebenen anlegen	147
	Elementare Arbeiten mit Ebenen	148
	Arbeiten mit Auswahlbereichen	155
	Bilder auf Ebenen platzieren	157
	Collage, Teil 1	159
5.2	Zeichenobjektebenen	163
	Grundlegende Vorgehensweise	164
	Form-Ebenen	166
	Pfad-Ebenen	172

	Inhalt
5.3	Textebenen 179
	Textobjekte 179
	Texteingabe 180
	Text verformen 182
	Textgestaltung 183
	Ebeneneffekte 185
	Collage, Teil 2 187
	Stile 188
5.4	Füllungsebenen 190
	Arbeiten mit Füllungsebenen 190
	Collage, Teil 3 192
	Objekte umfärben 194
5.5	Maskierungsebenen 195
	Maskierungsebene erstellen 196
	Transparenter Verlauf 196
	Freistellungen 199
5.6	Anpassungsebenen 200
5.7	Live-Filterebenen 204
6	Optimal: Bilder im rechten Licht 205
6.1	Schnelle Optimierung 206
	Analyse von Bildern 206
	Kanalangaben 210
	Automatische Optimierung 211
6.2	Manuelle Optimierung 220
	Checkliste 220
	Einstellungsebenen 221
	Ausgewählte Optionen 224
	(Korrektur-)Filter 230
	Unschärfefilter 231
	Scharfzeichnungsfilter 235
7	Kaum zu glauben: Bilder verändern 239
7.1	Spezialeffekte / Filter 240
	Elementares 240
	Unschärfe 242
	Scharfzeichnen 243
	Verzerren 243
	Rauschen 245

Finden	247
Färben	248
Spezialfilter	250
Live-Filterebenen	256
Ebenenmasken	263
7.2 Fotomontagen	263
7.3 Retuschen	268
7.4 Smart Repair	271
Schnellreparaturdienst	272
Restaurieren	274
Rote Augen	276
7.5 Schönheitsreparaturen	277
7.6 Panorama	281
8 Der richtige Dreh: Einstellungen	285
8.1 Persona(lien)	286
Liquify Persona	286
Develop Persona	290
Tone Mapping Persona	301
Export Persona	303
8.2 Stapel	304
8.3 Makros	308
8.4 Stapelverarbeitung	311
8.5 Einstellungen	314
Allgemein	315
Farbprofile	316
Performance	319
Werkzeuge	320
Tastenkürzel	321
Photoshop Plugins	322
Verschiedenes	323
Index	325

Kapitel 1

Sollte man kennen: Basiswissen Affinity Photo

1.1	Einleitung	10
1.2	Erste Schritte mit Affinity Photo	17
1.3	Tastenkombinationen	38

Sie sind allgegenwärtig und ständig dabei: moderne Digitalkameras. Sie gibt es in allen Größen und sind in vielen Mobiltelefonen eingebaut. So gut diese Kameras heutzutage sind, sind jedoch nicht alle Fotos, die man damit macht, so wie man sie haben möchte. Da keimt dann rasch der Wunsch auf, das ein oder andere zu ändern. Lange Zeit gab es für viele nur ein Programm dafür: Photoshop von Adobe. Doch der Platzhirsch hat eine Alternative bekommen: Affinity Photo der Firma Serif. Mit diesem Programm haben Sie ein umfassendes Hilfsmittel zur Hand, das nahezu alle Ihre Bedürfnisse befriedigen dürfte.

Affinity Photo ist der zweite Teil eines Pakets für Grafik- und Bildbearbeitung und Publishing. Nachdem im Oktober 2014 zunächst das vektorbasierte Grafik- und Zeichenprogramm *Affinity Designer* erschien, das an Adobes Illustrator angepasst ist, wurde im Juli 2015 *Affinity Photo* für die Computer-Produktlinie von Apple veröffentlicht, 2016 kamen die Versionen für Windows hinzu. Für 2018 ist ein weiteres Programm mit dem Namen *Affinity Publisher* angekündigt, dass ein Derivat für Adobes InDesign werden soll.

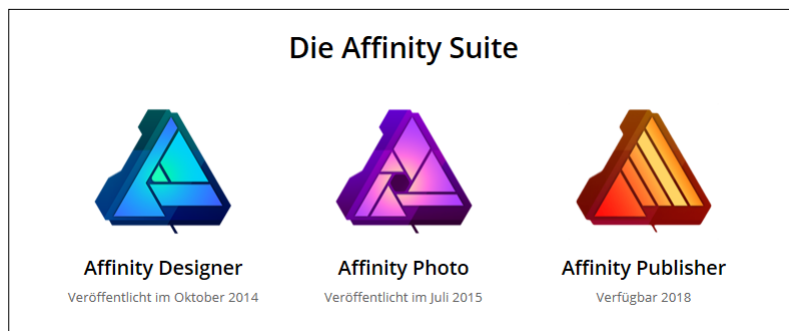


Abb. 1.1: Affinity Photo ist eines von Dreien (Quelle Serif-Homepage)

1.1 Einleitung

Die Bildbearbeitung des englischen Herstellers Serif möchte dem professionellen Anwender eine Alternative zu Adobe Photoshop in die Hand geben.

Und in der Tat, das Bildbearbeitungsprogramm *Affinity Photo*, welches in diesem Buch behandelt wird, hat sich schnell zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz zum Platzhirschen Photoshop entwickelt. Was viele besonders freut: Der Hersteller Serif verlangt keine monatlichen Abo-Zahlungen, sondern lediglich einmalig um die fünfzig Euro pro Programm. Dabei verfügt Affinity Photo über einen ähnlichen Funk-

tionsumfang wie der Klassiker der Bildbearbeitung und steht ihm in Vielem nicht nach. Man merkt schnell, dass das Hauptziel der Entwickler ein weitgehend nicht-destruktiver Workflow war, in dem sowohl Korrektur- als auch Effektfiler, Pinsel-Operationen und Verformungen jederzeit rückgängig gemacht werden können. Darüber hinaus lag der zweite Schwerpunkt auf Arbeitskomfort und Geschwindigkeit, also möglichst Echtzeit-Berechnung der Vorschau und Arbeit am Vollbild. Wenn Sie schon einmal mit Photoshop gearbeitet haben, werden Sie sehen, dass sich Affinity Photo sehr viele Grundfunktionen mit dem Klassiker teilt. Beide Programme unterstützen die Farbräume RGB, CMYK und Lab. Sie öffnen Standarddateitypen wie PSD und interpretieren eingebettete ICC-Farbprofile. Und natürlich unterstützt Affinity Photo wie Photoshop nicht-destruktive Einstellungs- und Effektebenen.



Abb. 1.2: Der Platzhirsch Photoshop CC

Für wen ist das Buch?

Mit den umfangreichen Werkzeugen können Sie eine breite Palette an Arbeiten vornehmen. Der Schwerpunkt dieses Buches wurde auf grundlegende Arbeitsweisen gelegt, die im Alltag wohl am häufigsten eingesetzt werden. Die Möglichkeiten des Programms sind jedoch gewaltig und dementsprechend galt es, eine praxisbezogene Auswahl zu treffen. Das Buch, das Sie gerade in Ihren Händen halten, ist nicht

für passionierte Bildbearbeitungsprofis geschrieben und kann nicht alle Fragen zu Affinity Photo beantworten. Vielmehr möchte es Ihnen so viel grundlegendes, strukturelles Wissen an die Hand geben, dass sich viele Probleme erschließen lassen.

Um Ihnen die Vorteile des Programms zu demonstrieren und die Arbeitsweise der Bildbearbeitung näher zu bringen, ist dieses Buch zudem größtenteils wie ein Seminar aufgebaut. Dabei werden die meisten praxisrelevanten Programmfunktionen – und das sind gewiss nicht wenige – erläutert. Deshalb kann man dieses Buch von vorne bis hinten durchlesen oder – und das wurde beim Schreiben berücksichtigt – nur kapitelweise. Dabei werden Sie zunächst mit dem Handwerkzeug, der grundlegenden Arbeitsweise und den Funktionen des Programms vertraut gemacht. Es hilft Ihnen nach meiner langjährigen Erfahrung als Trainer und Dozent nicht so viel, wenn Sie nur die Schritte eines Workshops nacharbeiten. Gerade wenn Sie sich ein wenig Hintergrundwissen, gemischt mit einigen Praxisanteilen, verschafft haben, werden Sie vieles besser verstehen. Dementsprechend unterliegen die einzelnen Kapitel zwar einer chronologischen Reihenfolge, sind aber jeweils in sich abgeschlossen.

Was dieses Buch allerdings nicht kann, ist, eine umfassende Erläuterung zu allen Optionen des Programms zu geben, da der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist. Ich habe deshalb versucht, eine Auswahl meiner Erfahrungen nach häufigsten praxisrelevanten Arbeiten und Problemen darzustellen. Auch werden Werkzeuge (etwa RAHMENTEXT oder KNOTENWERKZEUG), die eigentlich eher beim Schwesterprogramm Affinity Designer angesiedelt sind, kürzer behandelt. Das führt natürlich dazu, dass der ein oder andere Aspekt vielleicht kürzer ausfällt, als Sie sich das beim Durcharbeiten vielleicht wünschen. Im Allgemeinen sollten Sie aber nach dem Durchlesen über ein fundiertes Wissen verfügen, das Sie zu weiteren Schritten befähigt.

Gibt es Beispieldateien?

Dem Buch wurde keine CD beigelegt und damit wurde auch ein bisschen auf Bequemlichkeit verzichtet. Aus vielen Schulungen weiß ich, dass der überwiegende Teil der Teilnehmer – wie sie mir zum Schluss oft bestätigen – am meisten lernt, wenn sie etwas selbstständig anfertigen »müssen«. Eine fertige Beispieldatei, in der Sie lediglich nachschauen, wie etwas gemacht wurde, ist etwas anderes, als wenn Sie etwas von Grund auf selbst erstellen bzw. bearbeiten. Doch woher dann die Bilder nehmen, wenn man nicht selbst über ein ähnliches Motiv verfügt? Der sicherste Weg ist gewiss das eigene Fotografieren und vielleicht verfügen Sie über eine Reihe an eigenen Bildern. Aber nicht immer hat man das richtige Motiv für eine Übung parat. Relativ kostengünstiges und gutes Bildmaterial erhalten Sie über so genannte Microstockagenturen wie Fotolia, Shutterstock, istock, Dreamstime, 123rf oder Photocase. Nachdem Sie sich dort registriert haben, können Sie sogenannte

Credits einkaufen und damit die gefundenen Bilder bezahlen. Völlig kostenfreie Bilder erhalten Sie u.a. bei pixabay, pexels oder stockata. Adressen und weitere Quellen finden Sie gewiss nach Eingabe von Suchbegriffen in Ihrer Suchmaschine.

Betriebssystem?

Das Softwareunternehmen Serif entwickelte das Programm zunächst für die Computer-Produktlinie von Apple. Ende 2016 kam dann die Version für Windows hinzu und seitdem werden sowohl unter Windows wie macOS die gleichen Funktionen angeboten. Aktuell erschien Ende 2017 für alle Betriebssysteme die Version 1.6, die hauptsächlich einige Korrekturen unter der Haube brachte.

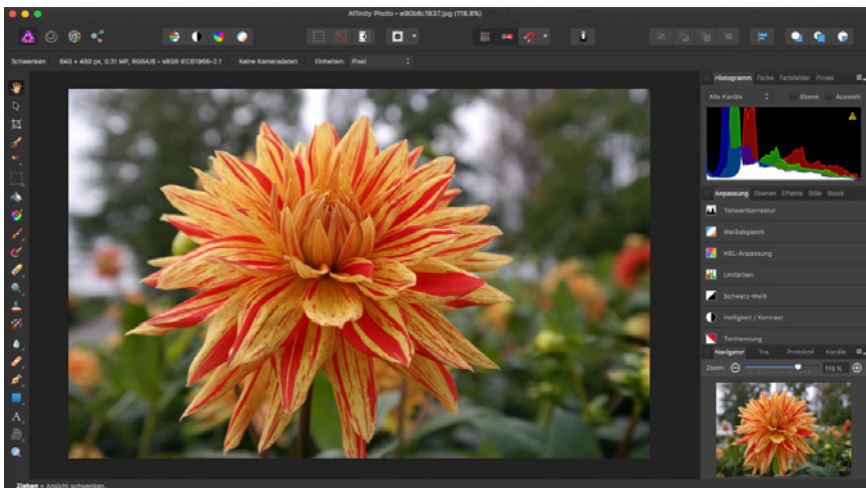


Abb. 1.3: Affinity Photo auf einem Mac

Hinweis

Es gibt noch eine Version für das iPad, die sich ein wenig vom Aufbau von den beiden anderen Plattformen unterscheidet. Diese Version wird in diesem Buch nicht behandelt.

Das Buch wurde mit der Windows-Version auf einem Windows-10-Rechner erstellt und dementsprechend finden Sie Abbildungen von einem Windows-PC-System. Sollten Sie mit einem Macintosh arbeiten, so unterscheiden sich die gezeigten Abbildungen im

1 Sollte man kennen: Basiswissen Affinity Photo

Wesentlichen durch das Apple-typische Aussehen. Die Menüs befinden sich in der Mac-Menüleiste und die Fenster zeigen sich in der Mac-typischen Darstellung. Bei der Bedienung müssen Sie als Apple-Anwender lediglich darauf achten, statt der nicht existierenden **[Strg]**-Taste die **[Apfel]**-Taste (und nicht die **[Ctrl]**-Taste) und für die **[Alt]** - im Regelfall die **[Wahl]**-Taste zu verwenden.

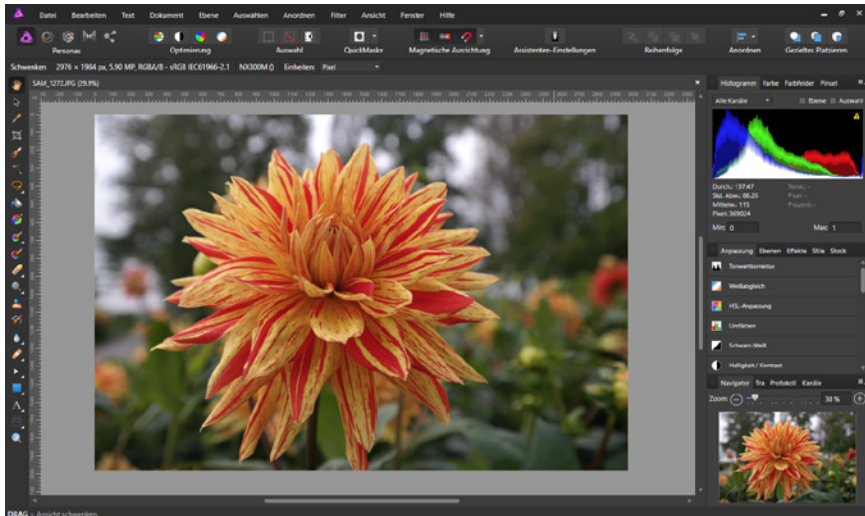


Abb. 1.4: ... und auf einem Windows-10-PC

Systemanforderungen

Um mit Affinity Photo arbeiten zu können, genügt erfreulicherweise ein Rechner mit normaler Arbeitsleistung.

Serif selbst schlägt für ein Microsoft-Windows-System folgende Konfiguration vor: Windows-PC mit Windows 10, 8 oder 7 mit Maus oder äquivalentem Eingabegerät. Zu DirectX 10 kompatible Grafikkarte oder höher. Beim Arbeitsspeicher reichen 2 GB RAM aus, wobei 4 GB RAM empfohlen werden. Bei der Festplatte sollten 670 MB verfügbar sein und es gilt zu bedenken, dass während der Installation zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird. Beim Display ist eine Größe von 1280 x 768 oder höher empfehlenswert.

Verwenden Sie OS X/macOS, dann gelten folgende Abweichungen: Intel 64-Bit Core 2 Duo oder besser (aus 2007), als OS X sollte Mac OS X 10.7.5, 10.8, 10.9, 10.10 oder 10.11 Lion, Mountain Lion, Mavericks, Yosemite und El Capitan vorhanden sein, bei

macOS mindestens 10.12 Sierra. Für das Programm selber werden 1,07 GB verfügbare Festplattenkapazität benötigt, wobei auch hier während der Installation zusätzlicher Speicherplatz erforderlich ist.

Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, kann es mit der Installation losgehen. Diese ist rasch erledigt und gleicht im Wesentlichen der Installation anderer Programme. Die Installation von Affinity Photo ist absolut problemlos und einfach zu erledigen. Sie werden durch die einzelnen Schritte geführt und müssen im Regelfall nur auf die Schaltfläche **WEITER** klicken.



Abb. 1.5: Schritt für Schritt durch die Installation

Im Prinzip müssen Sie nur Ihre (Bestell-)E-Mail-Adresse und den Produktschlüssel eingeben und schon kann es losgehen. Ein Onlinekonto oder eine entsprechende Anmeldung ist nicht nötig.

Up to date?

An Affinity Photo wird ständig gearbeitet und ab und an gibt es eine neue Version. Windows-Nutzer werden automatisch durch ein Hinweisfenster zu einem Update aufgefordert, wenn sie ihre App das nächste Mal öffnen.

1 Sollte man kennen: Basiswissen Affinity Photo

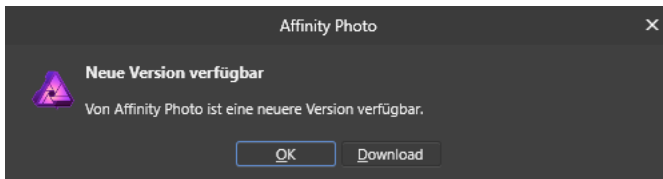


Abb. 1.6: Es gibt was Neues!

Besitzer beider Versionen können das Update natürlich gratis herunterladen, Mac-Freunde finden die aktuellste Version im Store.

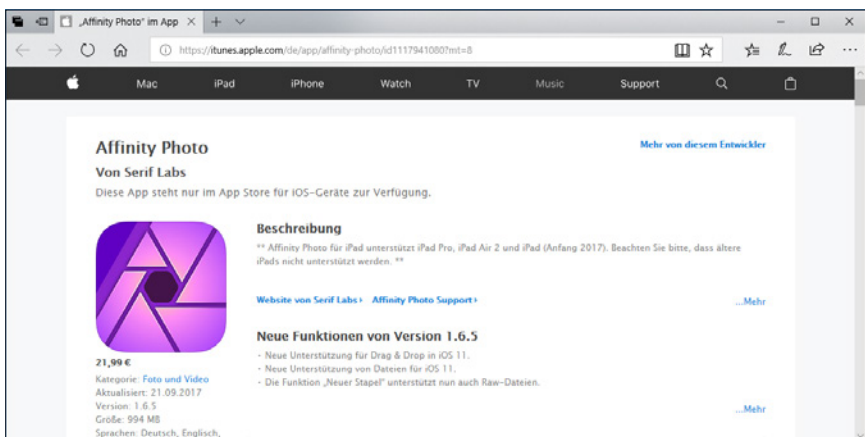


Abb. 1.7: Die neueste Version immer im Store

Laden Sie sich die neueste Version herunter und halten Sie für das Updaten schon mal Ihre Bestell-E-Mail-Adresse und Ihren Produktschlüssel parat.

Testversion

Oh, Sie haben Affinity Photo noch nicht auf Ihrem Rechner? Dann könnten Sie trotzdem bald loslegen und sich das Programm in Ruhe anschauen, wenn Sie sich nämlich von der Serif-Homepage (<https://affinity.serif.com/de/photo/>) die kostenlose Testversion herunterladen und installieren.

Dann könnte es jetzt losgehen!

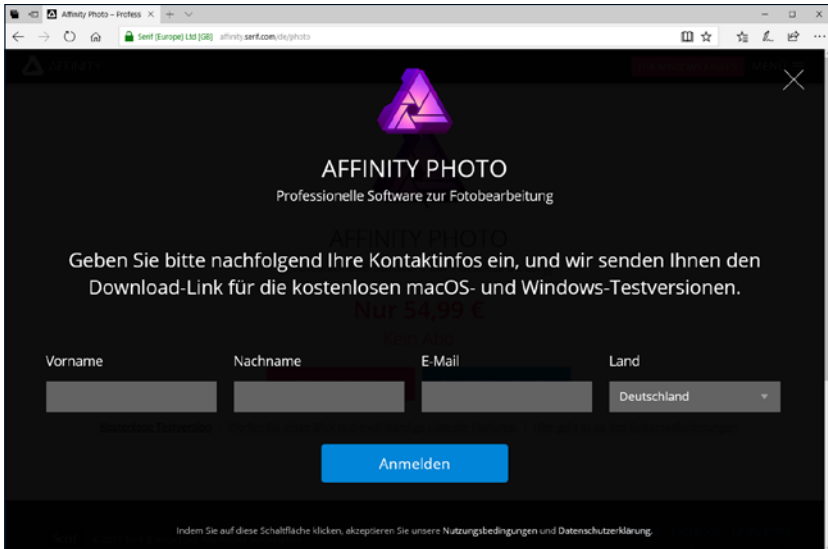


Abb. 1.8: Die Testversion von Affinity Photo herunterladen

1.2 Erste Schritte mit Affinity Photo

Sie verfügen über das Programm und möchten gleich loslegen? Prima! Dann sollten Sie sich zunächst mit dem grundlegenden Aufbau und der Arbeitsweise vertraut machen und das Programm ein bisschen näher kennen lernen.

Starten und Beenden

Das Starten und Beenden unterscheidet sich je nach verwendetem Betriebssystem ein wenig.

Verfügen Sie über Windows 10, dann wurde bei der Installation eine entsprechende Kachel im Start-Bildschirm angelegt.

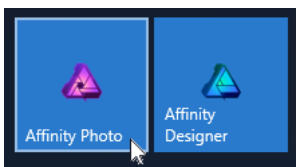


Abb. 1.9: Einfach auf die Kachel klicken

1 Sollte man kennen: Basiswissen Affinity Photo

Arbeiten Sie mit einem Mac, schauen Sie, ob sich das Programmsymbol im Dock befindet. Falls nicht, dann finden Sie es in der Auflistung der Programme im Finder und können es einfach dorthin ziehen.

In beiden Fällen genügt dann ein Klick auf die Kachel bzw. das Icon und schon kann es losgehen.

Der Startvorgang beginnt. Es wird ein Informationsfenster eingeblendet, das Sie darüber informiert, dass jetzt verschiedene Dienste, Bedienfelder und Zusatzmodule geladen werden. Dieser Vorgang dauert beim ersten Mal etwas länger, da hierbei die entsprechenden Einstellungen des Programms vorgenommen werden.



Abb. 1.10: Gleich geht es los!

Beenden können Sie das Programm wie gewohnt über die SCHLIESSEN-Schaltfläche am rechten Rand (bzw. beim Mac auf der linken Seite) der Titelleiste, durch Aufruf der Menüfolge DATEI / BEENDEN oder schneller mit **[Alt] + [F4]** (bzw. beim Mac mit **[Cmd] + [Q]**).

Benutzeroberfläche

Nach einer Weile erscheint die Affinity Photo-typische Benutzeroberfläche, der so genannte *Arbeitsbildschirm*. Auf diesem befinden sich alle wichtigen Elemente, die Ihnen in Zukunft immer wieder begegnen werden. Haben Sie bereits einmal mit Ado-

bes Photoshop gearbeitet, wird Ihnen die Benutzeroberfläche von Affinity Photo als vertraut, aber anders vorkommen.

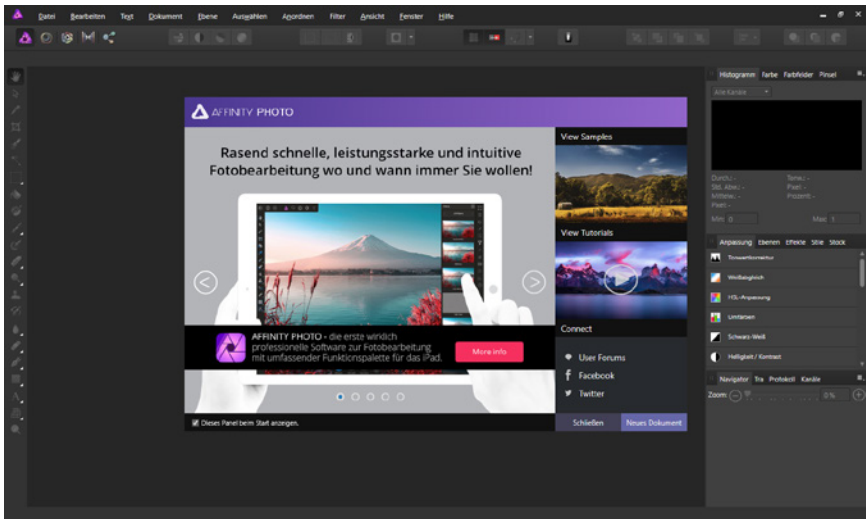


Abb. 1.11: Der Arbeitsbildschirm von Affinity Photo

Standardmäßig verwendet Affinity Photo wegen des Kontrastes eine sehr dunkle Programmoberfläche. Wenn Sie mögen, können Sie diese auf Ihre Bedürfnisse aber anpassen.

Anpassen der Oberfläche

Ist Ihnen diese Darstellungsform der Benutzeroberfläche unangenehm, dann können Sie das im Dialogfenster **EINSTELLUNGEN** wie folgt ändern: Rufen Sie zuerst über die Menüfolge **BEARBEITEN** / **EINSTELLUNGEN** das gleichnamige Dialogfenster auf den Screen.

Tipp

Rasch kommen Sie in dieses zentrale Einstellungsfenster mit der vom Mac her bekannten Tastenkombination **Strg** + **.**.

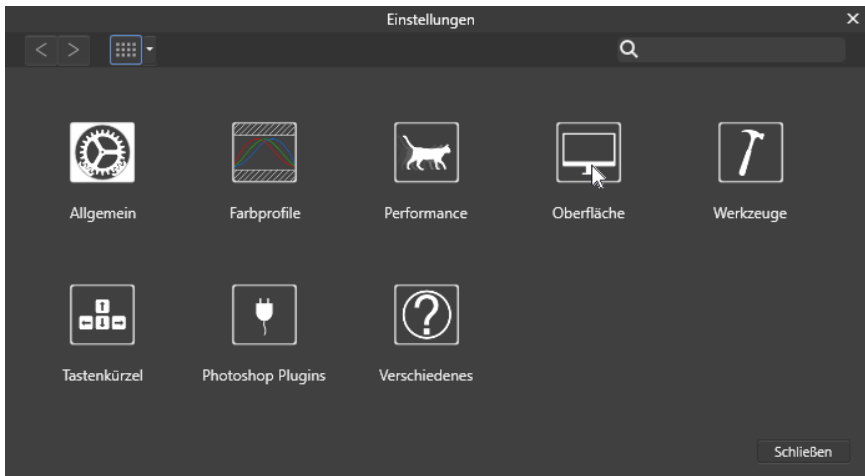


Abb. 1.12: Das zentrale Dialogfenster EINSTELLUNGEN

Klicken Sie hier auf die Schaltfläche OBERFLÄCHE.

Im folgenden gleichnamigen Dialogfenster können Sie über drei Schieberegler die gewünschten Änderungen vornehmen.

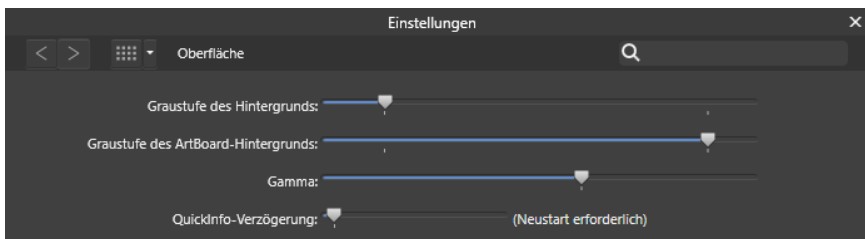


Abb. 1.13: Passen Sie die Benutzeroberfläche Ihren Wünschen an.

Hinweis

Mit dem kurz vor Drucklegung erschienenen Update auf die Version 1.6 wurde an dieser Stelle noch die Möglichkeit geschaffen die gesamte Oberfläche entweder auf klassisches Schwarz (*Dunkel*) oder jetzt softes Grau (*Hell*) einzustellen.

Über den ersten Regler **GRAUSTUFE DES HINTERGRUNDS** legen Sie die Farbe des Hintergrundes fest.

Der zweite Regler spielt eigentlich mehr beim Schwesterprogramm Affinity Designer eine Rolle, da er die Farbe des so genannten ArtBoards festlegt. Hierbei handelt es sich um eine zusätzliche Strukturierungsansicht von Affinity, die Anwendung findet, wenn Sie mehr als ein »Dokument« innerhalb einer Datei verwenden.

Mit dem Regler **GAMMA** können Sie den Kontrast, also die Differenz zwischen der Wiedergabe der weißen und schwarzen Elemente der Arbeitsoberfläche regeln. Das Ziehen nach links bewirkt ein Abdunkeln der Oberfläche, ein Ziehen nach rechts bewirkt das Gegenteil.

Der Regler **QUICKINFO-VERZÖGERUNG** beeinflusst das Anzeigeverhalten der kleinen Erklärungsanzeigen (den *QuickInfos*), die man beim Verweilen auf einer Schaltfläche oder eines Objektes angezeigt bekommt.

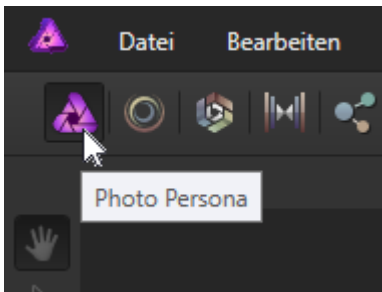


Abb. 1.14: Gerade am Anfang hilfreich: die QuickInfos

Befindet sich der Regler ganz links, erscheinen diese sofort. Je länger Sie Affinity Photo verwenden, desto mehr werden diese Erklärungen vielleicht stören, so dass Sie durch Ziehen nach rechts das Ansprechverhalten verzögern bzw. ganz ausschalten (wenn der Regler ganz rechts steht).

Fenster Willkommen

Mittig auf dem Bildschirm befindet sich das Fenster **WILLKOMMEN**.

Möchten Sie dieses beim weiteren Arbeiten entbehren, dann deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **DIESES PANEL BEIM START ANZEIGEN**. Möchten Sie es zu einem späteren Zeitpunkt wieder betrachten, dann rufen Sie es einfach über die Menüfolge **HILFE / WILLKOMMEN** auf.

Neben allgemeinen Informationen, die fortlaufend eingeblendet werden, können Sie sich über die Schaltflächen auf der rechten Seite auf Beispieldateien ([VIEW SAMPLES](#)) oder Tutorials ([VIEW TUTORIALS](#)) des Herstellers Serif zugreifen. Weitere Informationen können Sie über die sich darunter befindlichen Schaltflächen aus den einschlägigen sozialen Netzen holen.

Über die beiden Schaltflächen am rechten unteren Rand können Sie schließlich diese Fenster direkt schließen oder es durch das Anlegen eines neuen Dokuments schließen lassen.

Anschließend sollten Sie den Bildschirm einmal genauer betrachten:

Neben den üblichen Bestandteilen eines Fensters fallen Ihnen sicherlich sofort ein paar nicht alltägliche Elemente auf, die Ihnen im Laufe Ihrer Arbeit mit Affinity Photo noch öfters begegnen werden. Deshalb sollten Sie sich zunächst mit Ihrer Arbeitsumgebung vertraut machen.

Menüleiste

Die Menüleiste ermöglicht – wie bei allen anderen Programmen auch – den Zugriff auf alle Optionen, die Ihnen dieses Programm bietet.

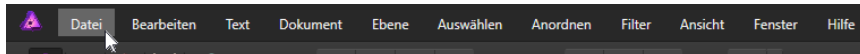


Abb. 1.15: Die Menüleiste

Sie enthält die Pulldown-Optionen und alle Befehle des Programms.

Symbolleiste

Direkt darunter befindet sich die **SYMBOLLEISTE**.



Abb. 1.16: Die Symbolleiste von Affinity Photo

Diese kann auf vielfältige Art und Weise angepasst werden und sieht deshalb gegebenenfalls anders aus. Gerade wenn man neu in dem Programm ist oder an einem fremden Rechner arbeitet, kann das deshalb ein wenig verwirrend sein. Deshalb sollten Sie sich zunächst einmal die entsprechenden Konfigurationsmöglichkeiten ansehen. Diese erhalten Sie durch Aufruf des Menüpunktes **ANSICHT / SYMBOLLEISTE ANPASSEN**.

In dem erscheinenden Schaltfläche **SYMBOLLEISTE ANPASSEN** können Sie sich nun über das Listenfeld **ANZEIGEN** am unteren linken Rand die entsprechenden erläuternden Bezeichnungen (**ICON UND TEXT**) anzeigen lassen.

Tipp

Rasch gelangen Sie an den Aufruf des Dialogfensters und der Optionen für die Bezeichnungen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle klicken und auf die entsprechenden Kontextmenüeinträge zugreifen.

Auch wenn diese Darstellungsweise am Anfang etwas mehr Platz beansprucht, werden Sie gewiss rasch mit den Begrifflichkeiten vertraut werden und effizienter zu Werke gehen.

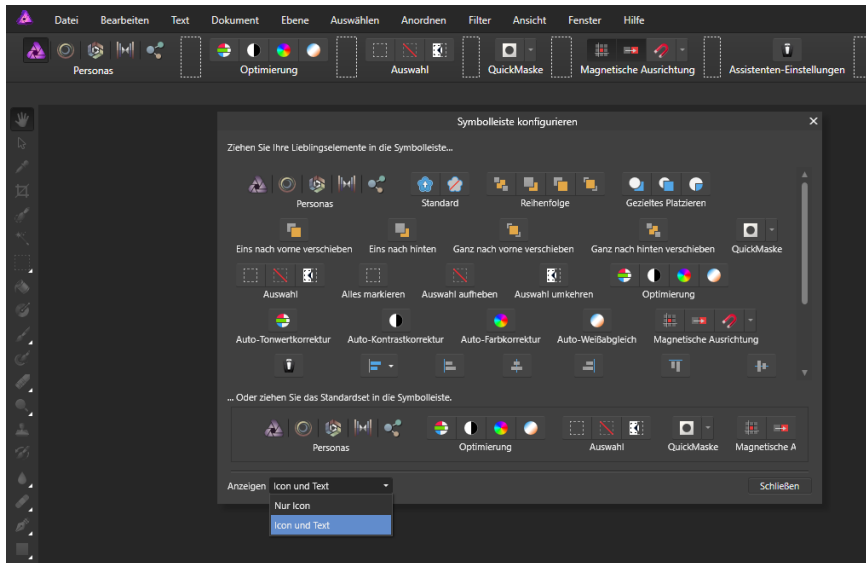


Abb. 1.17: Die Symbolleiste anpassen

Möchten Sie weitere Schaltflächen hinzufügen, dann ziehen Sie diese einfach mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Stelle.

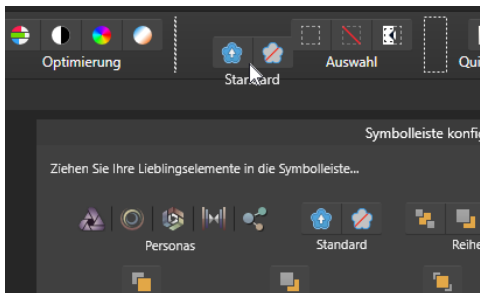


Abb. 1.18: Die Symbolleiste nach eigenen Vorstellungen anpassen

Weniger oder nicht mehr benötigte Schaltflächen können Sie entfernen, indem Sie diese einfach mit gedrückter Maustaste aus der Symbolleiste ziehen.

Nach Abschluss Ihrer Arbeiten schließen Sie das Dialogfenster durch einen Klick auf die SCHLIESSEN-Schaltfläche oder durch die allgemein übliche Betätigung von ESC.

Wie Sie nach Einblenden der Erläuterungen gesehen haben, befinden sich auf der Symbolleiste eine Reihe von Gruppen.

Eine Besonderheit von Affinity Photo sind die fünf Schaltflächen der ersten Gruppe PERSONAS mit denen Sie auf die entsprechenden Arbeitsbereiche wechseln können. Diese haben folgende Bewandnis:

- **PHOTO PERSONA:** Das ist der wahrscheinlich wichtigste Arbeitsbereich mit dem Sie fast die gesamte Bildbearbeitung abdecken und vermutlich die meiste Zeit verbringen.
- **LIQUIFY PERSONA:** In diesem Arbeitsbereich können Sie Bilder oder Bildausschnitte frei verformen und künstlerisch tätig werden.
- **DEVELOP PERSONA:** Dieser Arbeitsbereich, der verschiedene Funktionen zum Entwickeln enthält, wird automatisch aktiviert, sobald Sie ein Bild im RAW-Format öffnen.
- **TONE MAPPING PERSONA:** Dieser Arbeitsbereich kommt zum Einsatz, wenn es darum geht, die Tonwerte eines Fotos anzupassen.
- **EXPORT PERSONA:** In diesem Arbeitsbereich findet man verschiedene Optionen für den Export des fertigen Bildes.

Die nächste Gruppe OPTIMIERUNG enthält die Schaltflächen für eine rasche automatische Korrektur von Fotos.

Die Schaltflächen der Gruppe AUSWAHL und QUICKMASKE betreffen die Auswahlbereiche und Masken.

Mit den Schaltflächen der Gruppe **MAGNETISCHE AUSRICHTUNG** können Sie auf die präzise Ausrichtung der Objekte Einfluss nehmen.

Über die Gruppe **ASSISTENTEN-EINSTELLUNGEN** können Sie durch Anklicken der gleichnamigen Schaltfläche im folgenden Dialogfenster festlegen, welche automatischen Arbeitsschritte bei bestimmten Funktionen durchgeführt werden.

Die Schaltflächen der Gruppe **REIHENFOLGE** kommen beim Arbeiten mit Ebenen zum Einsatz.

Möchten Sie Objekte zueinander anordnen, dann werden Sie die Schaltflächen der Gruppe **ANORDNEN** verwenden.

Und schließlich nehmen Sie mit den Schaltflächen der Gruppe **GEZIELTES PLATZIEREN** Einfluss darauf, wo neu erstellte Objekte eingefügt werden.

Kontextleiste

Die Informationen der **KONTEXTLEISTE** erscheinen in Abhängigkeit des gewählten Objekts oder Werkzeuges. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie ein Foto geöffnet und das **ANSICHTSWERKZEUG** aktiviert ist.

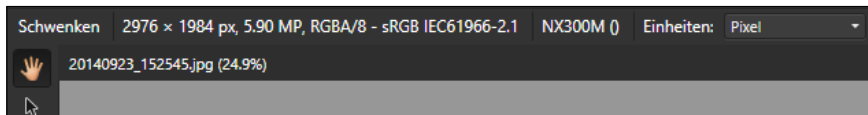


Abb. 1.19: Die Kontextleiste bei einem geöffneten Foto

Neben der Bild- und Dateigröße können Sie an dieser Stelle auch das Farbmodell und etwaige Farbprofile ablesen. Zudem werden auch das verwendete Kameramodell und die Skalierung des (im Moment noch nicht angezeigten) Lineals angezeigt.

Werkzeugeleiste

Auf der linken Seite finden Sie die **WERKZEUGLEISTE**, die alle Werkzeuge enthält, die Sie zur Bildbearbeitung benötigen.

Hinweis

Verzweifeln Sie nicht angesichts der Menge der Werkzeuge oder der Gesamtmöglichkeiten des Programms. In diesem Buch lernen Sie die wichtigsten und deren Arbeitsweise kennen. Alles andere erschließt sich im Laufe der Zeit.

Je nachdem, welche Aktion Sie durchführen möchten, müssen Sie vorher das benötigte Werkzeug in dieser Palette auswählen. Einige Werkzeuge dienen zum Auswählen, Bearbeiten und Anzeigen von Fotos, während andere zum Malen und Zeichnen oder zur Texteingabe vorgesehen sind. Dabei ist den verschiedenen Werkzeugen jeweils ein Symbol zugeordnet.

Im Verlauf dieses Buches werden Sie eine Reihe von Schaltflächen und deren Bedeutung kennen lernen. Damit Sie den Überblick behalten, hat Ihnen Affinity Photo eine kleine Hilfe, die Sie schon kennen gelernt haben, zur Seite gestellt. Schieben Sie den Mauszeiger über eine der Schaltflächen und warten Sie zwei Sekunden. An dieser Stelle erscheint dann ein kleines Hinweisfenster (die so genannte *QuickInfo*), dem Sie die Bezeichnung des Werkzeugs und seine Bedeutung entnehmen können.

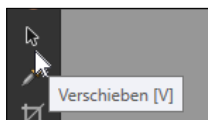


Abb. 1.20: Nutzen Sie die hilfreichen Werkzeug-Tipps.

Wie Sie noch sehen werden, ist das wichtigste Werkzeug das Werkzeug Verschieben. Dieses muss immer aktiviert werden, wenn Sie Text- oder Grafikobjekte markieren, also auswählen möchten. Insgesamt dient es zur Durchführung allgemeiner Gestaltungsaufgaben wie dem Bewegen oder der Größenänderung von Objekten.

Die Werkzeuge selbst aktivieren Sie durch einfachen Mausklick. Ein ausgewähltes Werkzeug erkennen Sie daran, dass es eingedrückt dargestellt wird.

Sicherlich sind Ihnen auch schon die kleinen Dreiecke am rechten unteren Rand einiger Hilfsmittelsymbole aufgefallen. Wenn Sie ein solches Symbol anklicken, öffnet sich ein sogenanntes Flyout-Menü, das weitere Hilfsmittel enthält, die aus Platzmangel nicht angezeigt werden können.

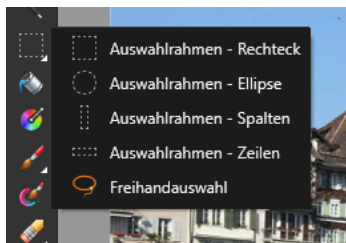


Abb. 1.21: Ein geöffnetes Flyout-Menü

Haben Sie ein Hilfsmittel aus einem Flyout ausgewählt, dann wird dieses im weiteren Ablauf als erstes Symbol angezeigt. Gerade am Anfang kann es etwas verwirren, wo jetzt dieses oder jenes Hilfsmittel »abgeblieben« ist. Zudem werden Sie einige dieser Hilfsmittel im Verlauf des Buches einsetzen und so ist es durchaus hilfreich, wenn Sie sich einmal mit den einzelnen Hilfsmitteln und deren Einordnung beschäftigen.

Die Werkzeugleiste von Affinity Photo bietet Ihnen im Arbeitsbereich PHOTO PERSONA folgende Optionen:

Symbol	(Vorderes) Werkzeug	Einsatzbereich	Inhalt des Flyout-Menüs
	ANSICHTS-WERKZEUG	Ansicht schwenken	
	VERSCHIEBEN	Auswahl, Objekt oder Ebene verschieben	
	FARBPIPETTE	Aufnahme von Farbinformationen des Bildes	
	ZUSCHNEIDEN	Bereiche einer Auswahl entfernen	
	AUSWAHLPINSEL	Auswahlbereiche mit einem Pinsel erstellen	
	AUSWAHL-RAHMEN	Bearbeitbare Bereiche definieren	 Auswahlrahmen - Rechteck  Auswahlrahmen - Ellipse  Auswahlrahmen - Spalten  Auswahlrahmen - Zeilen  Freihandauswahl
	BEREICH FÜLLEN	Bereiche mit Farbe füllen	
	VERLAUF	Bereich mit einem Farbverlauf versehen	

Symbol	(Vorderes) Werkzeug	Einsatzbereich	Inhalt des Flyout-Menüs
	MALPINSEL	Werkzeuge für das Malen und Bearbeiten einzelner Bildpunkte	 Malpinsel  Farbwechsler  Pixelwerkzeug
	FARBMISCHER	Erstellen verschiedener Malfarben	
	RADIERER	Bildteile oder -bereiche löschen, Darunterliegenden anzeigen	 Radierer  Hintergrundradierer  Bereich radieren
	ABWEDELN	Bildbereiche aufhellen oder abdunkeln	 Abwedeln  Nachbelichten  Schwamm
	KLONEN	Bildbereiche duplizieren, Schönheitsfehler korrigieren	
	RÜCKGÄNGIG-PINSEL	Änderungen zurücknehmen	
	WEICHZEICHNEN	Bildteile abschwächen oder stärkere hervorheben	 Weichzeichnen  Scharfzeichnen  Mittelung  Verwischen
	REPARIEREN	Bildbereiche ausbessern und Fehler beheben	 Reparieren  Flecken entfernen  Schönheitsfehler entfernen  Restaurieren  Rote Augen korrigieren

Symbol	(Vorderes) Werkzeug	Einsatzbereich	Inhalt des Flyout-Menüs
	ZEICHENSTIFT	Erstellen von Vektorformen und deren Bearbeitung (Schnittstelle zum Affinity Designer)	 Zeichenstift ▶ Knotenwerkzeug
	RECHTECK	Erstellen unterschiedlicher Vektorformen	 Rechteck  Ellipse  Abgerundetes Rechteck  Dreieck  Raute  Trapez  Polygon  Stern  Doppelstern  Quadratischer Stern  Pfeil  Ring  Torte  Segment  Sichel  Zahnrad  Wolke  Rechteckige Sprechblase  Elliptische Sprechblase  Träne  Herz
	GRAFIKTEXT	Texte anlegen, gestalten und bearbeiten	 Grafiktext  Rahmentext

Symbol	(Vorderes) Werkzeug	Einsatzbereich	Inhalt des Flyout-Menüs
	GITTER- VERZERRUNG	Objekte perspektivisch verändern	 Gitterverzerrung  Perspektive
	ZOOMWERKZEUG	Vergrößerungsfaktor im Bildfenster ändern	

Tab. 1.1: Werkzeugleiste PHOTO PERSONA

Die Darstellung und der Inhalt der Werkzeugleiste können je nach Verwendungszweck personalisiert werden und somit abweichen.

Die Werkzeugleiste können Sie frei über die Arbeitsoberfläche bewegen. Dazu müssen Sie lediglich einen Doppelklick auf eine freie Stelle der Leiste tätigen oder die Menüfolge ANSICHT / WERKZEUGE DOCKEN aufrufen.

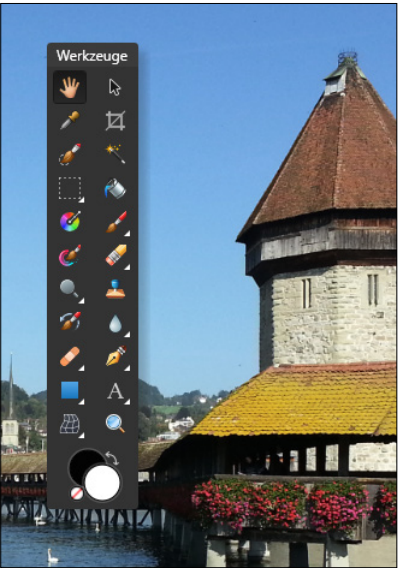


Abb. 1.22: Frei schwebende Werkzeugleiste

Über die Titelleiste können Sie diese nun mit gedrückter Maustaste bewegen.